

Damals und heute

Kegeln wie Kirchner

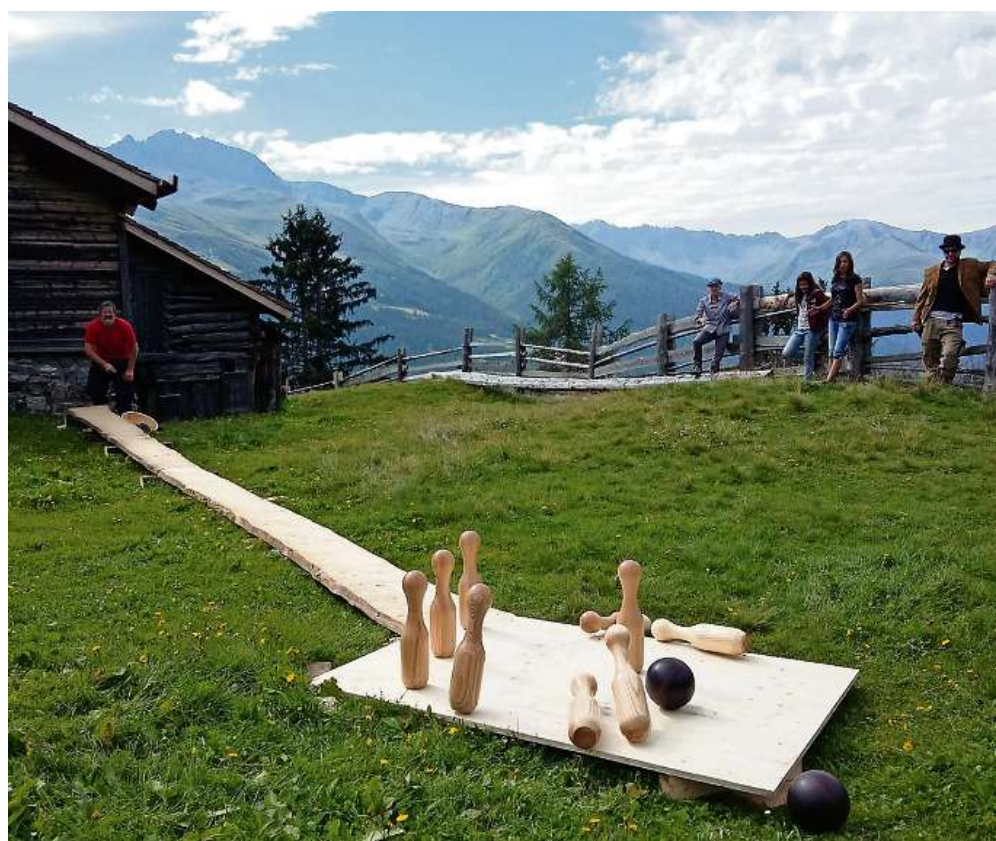
Verschiedene Grafiken und Fotos von Ernst Ludwig Kirchner zeigen, dass früher auf der Stafelalp gekegelt wurde. Diese Tradition wurde am vergangenen Wochenende mit Hilfe der beiden Davoser Holzbildhauer Resli A. Marugg und Andreas Hofer wieder belebt.

pd | Als rund 30 Mitglieder des Kirchner Vereins Davos letzten Samstag unter kundiger Führung von Paul Buol auf Kirchners Spuren wanderten, staunten sie nicht schlecht: Peter Baetschi hatte speziell für diesen Tag vor seiner Hütte eine mehrfach von Kirchner skizzierte und fotografierte Szene wiederbelebt und mit tatkräftiger Hilfe der beiden einheimischen Holzbildhauer Resli A. Marugg und Andreas Hofer eine Kegelbahn wie zu Kirchners Zeiten aufgestellt. So konnten sich die an der Kunstwanderung teilnehmenden Mitglieder des Kirchner Vereins Davos für einmal aktiv in eine Kirchner Szene begeben, bevor sie den kunsthistorischen Ausführungen zu den einzelnen Bilderszenen lauschten.

«Eine gelungene Sache», meinte Resli A. Marugg nach dem Anlass, auch wenn der einsetzende Regen das fröhliche Kegeln leider etwas frühzeitig unterbrach. Er hatte die neun Kegel und drei Kugeln im Vorfeld in stundenlanger Handarbeit bis zur Perfektion gedrechselt. Und hatte selbst sichtlich Spass, als er den ersten Wurf auf der einfachen Holzbahn tat. «Es gehört zu unseren Aufgaben als Künstler, bei solchen Geschichten mitzuhelfen, denn dadurch wird Kunst erst richtig geliebt», meinte auch Andreas Hofer, der die Idee von Anfang an unterstützte. Die drei Initianten freuen sich denn auch auf weitere Gelegenheiten, um die Kegelrunde zu inszenieren.



Die handgedrechselt Kegel von Resli A. Marugg begeisterten auch die Mitglieder des Kirchner Vereins.



Ein altes Foto aus dem Buch von Eberhard W. Kornfeld: Kegeln zu Kirchners Zeiten – und darunter am Samstag, 20. August, auf der Stafelalp.

Bilder: zVg